

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Hügelsheim am Montag, den 12.12.2016, im Sitzungssaal des Rathauses Hügelsheim, Hauptstraße 34.

Vorsitzende/r:

Bürgermeister Reiner Dehmelt

Mitglieder:

Gemeinderätin Andrea Ciullo
Gemeinderat Gerhard de Vries
Gemeinderat Marco Eberle
Gemeinderätin Ameli Frank
Gemeinderat Uwe Holzer
Gemeinderat Prof. Dr. Peter Jehle
Gemeinderat Heinz-Uwe Korell
Gemeinderätin Annemarie Nowak
Gemeinderat Bernhard Rußi
Gemeinderat Roland Schell
Gemeinderätin Miriam Wassermann

Protokollführer:

Hauptamtsleiter Gerold Klein

Verwaltung:

Rechnungsamtsleiter Roland Rieger
Ortsbaumeister Elmar Sauter

Gäste:

- Herr Forstdirektor Karius, Landratsamt Rastatt, Forstamt Bezirksleitung Bühl und Revierförster Herr Rudolph, zu TOP 1 ö
- Herr Schönle, Büro Planum Architekten aus Bühl, zu TOP 2 ö

Urkundspersonen:

Gemeinderat Dr. Peter Jehle
Gemeinderätin Ameli Frank

Entschuldigt:

Mitglieder:

Gemeinderat Hans Kiefer
Gemeinderat Jürgen Utermarck
Gemeinderat Thomas Wiersbitzki

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:20 Uhr

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 30.11.2016 ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 09.12.2016 ortsüblich bekannt gegeben wurde,
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 8 Mitglieder anwesend sind.

TOP 1

Gemeindewald Hügelsheim

- Jahresabschlussbericht (Betriebsvollzug) 2015

- Jahresplanung zum Bewirtschaftungsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2017

Vorlage: HAU/061/2016

Aussprache:

Bürgermeister Dehmelt begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Forstdirektor Karius vom Landratsamt Rastatt, Forstamt Bezirksleitung Bühl sowie den gemeindlichen Revierleiter Herrn Rudolph.

Bürgermeister Dehmelt bittet Herrn Karius, den Jahresabschluss 2015 und den Bewirtschaftungsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2017 dem Gemeinderat zu erläutern.

Herr Karius bemerkt, dass im Sachvortrag von Herrn Bürgermeister Dehmelt im Wesentlichen schon alles gesagt wurde. Ergänzend hierzu bemerkt Herr Karius, dass im Rechnungsjahr 2015 ein sehr gutes Ergebnis erzielt wurde, verbessert durch die Entschädigungszahlungen bzgl. der Aufforstung für den Kiesabbau auf Gemarkung Hügelsheim. Dafür müssen allerdings in den nächsten Jahren jährlich ca. 10.000 EUR – 15.000 EUR für Bestandspflege eingeplant werden. Die Ersatzaufforstungsfläche betrug im Jahr 2016 5,4 ha, gepflanzt wurden ca. 20.000 Bäume.

Schwerpunkte der Ausgaben waren

- Jungbestandspflege auf den „Lotharflächen“
- Waldpädagogik
- Pflegeflächen für den Ziegenmelker
- Flächen für Waldrefugien.

Im laufenden Jahr 2016 geht Herr Karius davon aus, dass es im Ergebnis auch besser abschneiden wird als wie im Bewirtschaftungsplan geplant.

Herr Karius erläutert den Bewirtschaftungsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2017. Nach der vorliegenden Planung stehen Erträge in Höhe von 125.150,00 EUR den Aufwendungen von 180.450,00 EUR gegenüber. Im Ergebnis ergibt sich somit ein Defizit von 55.300,00 EUR. Das Forstwirtschaftsjahr 2017 wird geprägt sein von der Jungbestandspflege auf den Aufforstungsflächen. Der Holzeinschlag wird sich im Forstwirtschaftsjahr 2017 auf 2.000 fm erhöhen.

Bürgermeister Dehmelt dankt Herrn Forstdirektor Karius und dem Revierförster Herrn Rudolph für die von ihnen geleistete Arbeit und bittet den Gemeinderat um Abstimmung über den Jahresabschlussbericht 2015 sowie um Zustimmung zum Wirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2017.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt zustimmend Kenntnis von dem heute vorgelegten Jahresabschluss (Betriebsvollzug) 2015 für den Gemeindewald Hügelsheim.

Der Gemeinderat stimmt den in der heutigen Sitzung vorgelegten Unterlagen zum Bewirtschaftungsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2017 mit einem voraussichtlichen Defizit in Höhe von 55.300,00 EUR zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 2

Sanierung der Schwarzwaldhalle

hier: Festlegen des Ausbaustandards

Vorlage: BAU/077/2016

Aussprache:

Bürgermeister Dehmelt begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Schönle vom Büro Planum Architekten aus Bühl und bittet ihn, die Sanierungsmaßnahmen für die Schwarzwaldhalle dem Gemeinderat vorzustellen.

Die Folien zum Vortrag von Herrn Schönle sind als Anlage Ö1 Bestandteil der Niederschrift.

Lt. Herrn Schönle betragen die Gesamtkosten für die Investitionen, so wie sie dem Gemeinderat bei der Begehung am 28.11.2016 in der Schwarzwaldhalle vorgestellt wurden, 587.396,00 EUR.

Für zusätzliche Investitionen bzw. Änderungen kommen nochmals 104.823,00 EUR hinzu.

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass die Kosten für den Umbau der Bühne in Höhe von 71.780,00 EUR in keinem Verhältnis zu dem Nutzen stehen und streicht diese Maßnahmen aus der Planung.

Gemeinderat Schell fragt Herrn Schönle nach der Ausführung der Hallendecke insbesondere nach der Unterkonstruktion der Decke. Er stellt zudem fest, dass die Kosten für die Beschallung der Halle noch nicht in den Gesamtkosten enthalten sind.

Herr Schönle antwortet, dass die neue Hallendecke mit Metallabhängern auf der bestehenden Rohbaudecke befestigt wird. Tatsächlich sind die Kosten für die Beschallung der Halle und für den Elektroplaner in den von ihm vorgetragenen Gesamtkosten nicht enthalten.

Gemeinderat Eberle stellt die Frage, ob das untere Drittel der Glasfront blickdicht ausgeführt werden kann.

Herr Schönle antwortet, dass bei Bedarf diese Glasflächen mit einer blickdichten Folie abgeklebt werden kann. Seiner Erfahrung nach kostet eine solche Folie ca. 100 EUR/qm und wäre demnach günstiger als blickdichte Glasfenster.

Gemeinderat Dr. Jehle schlägt vor, bei einem Umbau der Bühne den Bühnenaufbau nicht massiv sondern mit einem variablen Bühnenboden auszuführen. Möglicherweise käme der Umbau dann doch etwas günstiger.

Herr Schönle erwidert, dass auch bei einem variablen Bühnenaufbau nicht genügend Stauraum für eine mögliche Lagerung des Bühnenbodens entstehen wird.

Gemeinderat de Vries möchte wissen, ob die kalkulierten Kosten ausreichend sind oder ob evtl. nachfinanziert werden muss.

Herr Schönle erläutert, dass in seinen bisherigen Projekten in den letzten Jahren die von ihm kalkulierten Kosten plus/minus 5 % eingehalten wurden.

Gemeinderat Schell könnte sich vorstellen, dass eine entsprechend breitere Tür im

Eingangsbereich der Halle zu den vorhandenen Toren der Geräte- und Materialräume passen würde. Er stellt die Frage, wie breit denn eine Tür sein muss, damit evtl. die neue Fluchttür neben der Bühne entfallen kann.

Herr Schönle antwortet, dass nach Vorgaben des Baurechtsamtes die bestehende Tür um ca. 60 cm verbreitert werden müsste. Dies würde ein massiver Eingriff in die Statik bedeuten. Außerdem wäre die Tür dann auch zu schwer.

Gemeinderat Eberle stellt zudem fest, dass die aufgrund der neuen Bodenrülsen auch neu erforderlichen Sportgeräte auch noch Zusatzkosten verursachen werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt im Zuge der Sanierung der Schwarzwaldhalle Hügelsheim die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen:

1. Links neben der Bühne wird die vorhandene Uhr verlegt und eine Beamer-Projektionsfläche eingerichtet. Es werden im Deckenbereich und im Bereich Empore Anschlüsse zum Anschließen eines Beamers angebracht.
2. Auf den Einbau eines Lager- und Stauraumes unter der Bühne wird aus Kostengründen verzichtet.
3. Der vorhandene Bühnenboden wird erneuert.
4. Die vorhandenen Heizkörper links und rechts auf der Bühne werden nach oben unter die Decke verlegt bzw. es wird geprüft, ob diese ersatzlos entfallen können.
5. Rechts neben der Bühne wird eine neue Fluchttüre in einer Breite von mindestens 1,20 m eingebaut, um hierdurch die Entfluchtung der Halle im Gefahrenfall sicher zu stellen.
6. Im Bereich des bestehenden Rot Kreuz Raumes wird ein zusätzlicher Lagerraum zum Aufbewahren des Hallenschonbodens eingerichtet. Der Zugang erfolgt mit einer zusätzlichen Tür/Toranlage.
7. Die vorhandenen Tore zu den Geräte- und Materialräumen werden mit elektrisch betriebenen Sektionaltoren ersetzt.
8. An der Stirnseite der Bühne werden Halterungen zur Fixierung der Vorbühne angebracht.
9. An der Hallendecke werden zur Befestigung der Dekoration für kulturelle Veranstaltungen Halterungen angebracht. Die Standorte der Halterungen werden nach Angaben durch die potentiellen Nutzer (Hügelsheimer Carneval Club, Musikverein, Männergesangsverein „Germania“ etc.) festgelegt.
Die Befestigungen beschränken sich ausschließlich auf die vorhandenen Betonunterzüge.
10. Die Einbauten im Sportboden erfolgen nach den Vorgaben der DIN, UVV und GUV.
11. Für den neuen Sportboden wird zur Durchführung von kulturellen Veranstaltungen ein Schutzboden angeschafft. Dieser ist von den jeweiligen Nutzern der Halle vor und nach Ende der Veranstaltung auf- bzw. wieder abzubauen.
12. Des Weiteren wird im Zuge der Hallensanierung die Bühnenbeleuchtung erneuert, um hierdurch die Wärmeentwicklung auf der Bühne für die Akteure zu minimieren. In diesem Zuge wird auch die Technik im Regieraum auf den neuesten Stand gebracht. Für die Planung der Bühnenbeleuchtung mit dem Umbau der Technik im Regieraum wird ein Planungsbüro für Elektrotechnik beauftragt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 3

Beteiligungsbericht der Gemeinde Hügelsheim für das Rechnungsjahr 2015

Vorlage: RA/011/2016

Aussprache:

Bürgermeister Dehmelt verweist auf den Beteiligungsbericht 2015, welcher der Sitzungsvorlage beigelegt ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Beteiligungsbericht 2015 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4

Annahme von Zuwendungen (Spenden) durch die Gemeinde Hügelsheim

Vorlage: Kasse/010/2016

Aussprache:

Bürgermeister Dehmelt trägt die an die Gemeinde Hügelsheim eingegangene Geldspende in Höhe von 4.000,00 EUR von der VR-Bank in Mittelbaden eG vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme, der in der Anlage Ö2 zur Niederschrift aufgelisteten Zuwendung (Spende), zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5
Bürgerfragestunde
Vorlage: Sek/021/2016

Von den anwesenden Zuhörern wurden keine Fragen gestellt.

Vorsitzender: _____

Schriftführer: _____

Urkundspersonen: _____
